

WGA, Mitgliederanlass 1.10.2021

A. Begrüssung und Vorbemerkungen UK

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionärinnen

Liebe Mitglieder

Ich begrüsse Sie zum heutigen Informationsabend und freue mich sehr, dass sich so viele angemeldet haben.

Bevor wir zu den Einzelthemen gehen, möchte ich mich im Namen von Patricia und meinen VR-Kollegen für das Vertrauen bedanken, das Sie uns durch die Wahl bei der GV entgegengebracht haben.

Danken möchte ich Ihnen aber vor allem für die Geduld und das Verständnis, welches Sie im Zusammenhang mit Covid und Platz ROT aufgebracht haben. VR und VS sind sich bewusst, dass Sie zwei problematische Jahre durchstehen mussten. In diesem Frühjahr war die Situation bezüglich Platzbelegung und Buchungsstress geradezu unhaltbar. Zum Glück hat sich die Situation entspannt, als die Tage länger wurden. Im Sinne einer Geste haben wir Ihnen Gutscheine im Wert von CHF 200.00 zugehen lassen. Allen ist klar, dass das keine Entschädigung, sondern eine Geste war.

Ich denke, dass die Sache nun ausgestanden ist und wir nächstes Jahr wieder den bewährten Normalbetrieb haben werden.

B. Bunker ROT

1. Vorbemerkungen

Alle Bunker sind nun fertig, aber noch GUR, wegen der Ansaat rund um die Bunker. Wo der Rasen stark genug ist, werden die Sturmbänder entfernt, und der Ra-

sen darf dort wieder betreten werden. Denkbar ist, dass die Bunker bis März 2022 GUR bleiben werden.

2. Schadenfall/Systementscheid VR (Grundsatzfrage)

Mindestens 7 Bunker waren schadhaft und nicht mehr bespielbar. Der Baugrund hat sich mit dem Sand vermischt, und es bildeten sich Klumpen. Die Entwässerung war ebenfalls mangelhaft.

Der VR stand vor folgenden Fragen:

- a) Sanierung aller Bunker oder bloss die 7 schadhaften. Es war sofort klar, dass alle Bunker saniert werden sollen. Nach Beurteilung von Ryun wären nämlich früher oder später die Probleme bei allen Bunkern zu Tage getreten.
- b) Sanierung nach traditioneller Art oder mit Blinder und Dura-System?

Im Bewusstsein, dass diese Variante erheblich mehr kostet, hat sich der VR in Abstimmung mit dem VS auch auf Rat von D. Krause und Ryun für die Variante 2 entschieden. Dies, weil ein erheblicher Mehrwert entsteht und zudem der künftige Pflegeaufwand reduziert wird.

Im Zuge der Sanierung sind von ursprünglich 18 Bunkern 5 aufgehoben und 7 verkleinert worden.

Die Vorteile des neuen Systems sind:

Blinder: Die Blinderschicht verhindert, dass sich Sand mit dem Boden verbindet und sie ist zudem sehr wasserdurchlässig.

Dura-Aufbau: Die Kunstrasenschicht (Bunkerränder mit dünnen Schichten aufgebaut) bleibt immer am selben Ort und verhindert, dass Erde in den Bunker bröckelt. Bei Regenfällen werden die Bunker nicht oder viel weniger stark ausgewaschen. Der Sand ist also in sich abgeschlossen und geschützt.

3. Zeitlicher Ablauf

Es war geplant, im Herbst 2020 zu beginnen und Ende April 2021 fertig zu sein. Obwohl wir vor 3 Jahren die Baubewilligung für den Einbau des neuen Systems (Blinder) auf GELB/ BLAU erhalten hatten, hat das zuständige Amt Probleme gemacht und wollte nochmals eine Prüfung des Materials. Das führte zu einer Ver-

zögerung bei der Baubewilligung von 5 Monaten. Wegen der enormen Regenfälle kam es im Frühjahr/Sommer 2021 zu einer weiteren Verzögerung von insgesamt 6 Wochen. Pech war zusätzlich, dass uns im Team in der wichtigsten Zeit zuerst 2 ½ und dann 1 ½ Mitarbeiter ausgefallen sind. Deshalb die unerfreuliche Situation bei der Nutzung von ROT im Jahr 2021.

4. Schadenfall/Haftungsfrage

Die Kosten für die Sanierung nach neuem System sind zu unterscheiden vom Schadensbetrag, den wir bei der Haftpflichtversicherung des Architekten angemeldet haben. Dort war bloss relevant, was eine traditionelle Sanierung (ohne Blinder + Dura) gekostet hätte. In diesem Zusammenhang lag eine Offerte über CHF 200 K für alle Bunker vor (alles Dritteleistungen). Der Experte der Versicherung hat den Schaden anders gesehen, insbesondere deshalb, weil nicht alle Bunker schadhaft waren. Er kam auf rund CHF 100 K und hat der Versicherung geraten, maximal CHF 35 K zu bezahlen, weil der Architekt nicht allein verantwortlich sei. Roland Meyer konnte bei der Versicherung dann eine Zahlung von CHF 55 K aushandeln. Wir wussten, dass wir vor Gericht niemals CHF 200 K erhalten hätten und dass wir durch die Versicherungszahlung ca. 50% des effektiven Schadens, welcher haftpflichtrechtlich relevant ist, erhalten, hat der VR diesem Vergleich zugestimmt.

Noch eine Bemerkung zur Haftung des Platzbauers:

Er hat früher im Zusammenhang mit der Entwässerung CHF 30 K bezahlt, per Saldo Entwässerung. Vor allem aber hätte er ein Nachbesserungsrecht gehabt, natürlich nach traditioneller Methode. Bei unserer Entscheid für das neue System haben wir in Kauf genommen, dass beim Platzbauer nichts zu holen sein wird.

5. Kosten neues System

Die Drittkosten belaufen sich auf CHF 360'000.--. Dazu kommen rund 2'200 Stunden als Eigenleistungen. Zu berücksichtigen ist die Versicherungsleistung von CHF 55 K sowie der Umstand, dass ein Mehrwert von CHF 200 – 250 K vorliegt. Zu den Eigenleistungen: Nach Gesprächen mit Ryun haben wir uns entschieden, keine Drittpersonen beizuziehen. Es wäre schwierig gewesen, Leute mit Fach-

kenntnissen zu finden. Ryun und sein Team haben die Fähigkeiten. Nach unserer Einschätzung (siehe z.B. Bunker Loch 3) haben sie prima gearbeitet. Vielen Dank.

6. Fazit

Wir haben zwei sehr unerfreuliche Jahre hinter uns. Nun haben wir es aber geschafft. Die sanierten Bunker entsprechen dem neuesten Stand und sind sehr schön geworden. Ich bin überzeugt, dass wir ab 2022 einen tollen Platz ROT werden spielen können.

C. Ich habe noch **4 Zusatzinformationen:**

1. Pros ab 2022

Richard verlässt uns bekanntlich und wird Trainer der Nationalmannschaft.

Jonas, Kevin und Justin haben eine GmbH gegründet. Mit dieser hat die WGA den neuen Vertrag ab 1.1.2022 geschlossen. Justin arbeitet neu zu 100%, d.h. wir bieten weiterhin 300% an.

2. Masterplan Krause

Seit dem Video, welches Ihnen zugestellt worden ist, hat sich nichts verändert.

Das Video ist auf der Homepage immer noch aufgeschaltet.

Die Grundsätze immer noch gleich geblieben:

- Der Masterplan stellt sicher, dass alle künftigen Arbeiten auf 27 Loch nach professionellen und einheitlichen Kriterien vorgenommen werden.
- Jeder größere Umbau würde rechtzeitig kommuniziert. Per heute ist gar nichts entschieden.

- Investiert wird nur, wenn keine finanziellen Risiken resultieren.

Die Finanzschulden müssen dannzumal auf alle Fälle unter 5 Mio. liegen (Stand 31.12.20: 5.3 Mio.). Wegen der hohen Investitionen 2021 dürfte der Stand Ende 2021 auch bei ca. 5.3 Mio. stehen. Per Ende 2023 stehen schon mal recht hohe Investitionen in die Küche an. Noch meiner Prognose wird es deshalb in den nächsten paar Jahren keine grossen Platzumbauten geben.

3. Strategie

Lesen Sie das [neue Leitbild](#) vom 26.6.2020

4. Finanzen

Patricia Villiger konnte am 1.10.2021 über eine gute finanzielle Situation berichten.

Die Vorschau (FC) zeigt, dass die WGA auf Budgetkurs ist.

Urs Kaiser

VRP WGA